

150 Jahre ohne Makel gemakelt

Anzeige belegt Harling-Jubiläum

Von Robert Vornholt

Münster-Hiltrup (Eig. Ber.). Gras auf dem Halm gefällig? Oder vielleicht „verschiedene gute Manns- und Frauen-Kleidungsstücke“? Oder gar „Haus-Mobilien und 3 Stück jährige große Schweine“? Die Kunden hatten am 15. Juni 1841 die Wahl, konnten ihr Gebot für diese nützlichen Dinge abgeben. Adolf Schulze Harling, Sohn eines Amelsbürener Landwirts, war als „bestallter Commissionair für die Bürgermeisterei St. Mauritz“ für die öffentliche Versteigerung verantwortlich, die in einer Anzeige des Westfälischen Intelligenzblattes – eines Vorläufers der Westfälischen Nachrichten – veröffentlicht wurde. Zugleich belegt die Annonce das Gründungsjahr des Harling-Immobilien-Unternehmens.

In der fünften Generation führt Heinz Wilhelm Harling nun das Makler-Geschäft. Die Inhalte haben sich in den 150 Jahren des Bestehens allerdings sehr gewandelt. „Früher wurden Produkte versteigert – Äpfel auf den Bäumen, Gras auf Halmen, Getreide auf den Äckern“, berichtet der 45jährige Heinz Wilhelm Harling im WN-Gespräch. Vieh und Inventar von Bauernhöfen haben seine Vorfahren zum Gebot gebracht. „Mein Vater hat diesen Versteigerungen noch nebenbei durchgeführt. Ich hab's dann ganz aufgegeben“, erklärt der Hiltruper. Nach dem Zweiten Weltkrieg gewann die Vermittlung von Grundstücken an Bedeutung. „Aus Spekulationsgeschäften halte ich mich aber vollkommen heraus“, stellt der Geschäftsmann klar und verweist darauf, daß er beide Seiten – Eigentümer und Käufer – marktgerecht bedienen, keinen Kunden übervorteilen wolle.

Während zur Gründerzeit des Traditionsgeschäftes die Haus- und Grundstücksverwaltung noch gar keine Rolle spielte, ist dieser Geschäftsbereich inzwischen zu einer

festen Größe geworden. Gibt es denn in Zeiten von Wohnungsmangel überhaupt noch etwas zu vermieten? „Es wäre schlimm, wenn wir nichts mehr hätten“, meint Harling. „Der Markt ist zwar eng geworden, aber es gibt immer noch Wohnungen.“ Die Probe aufs Exempel beweist es: Mehrere Angebote hat der Hiltruper parat, aber auch eine lange Warteliste von Wohnungssuchenden. „Je größer die Wohnung sein soll, um so schwieriger ist die Vermittlung“, erläutert der Makler, der Mitglied des Ringes Deutscher Makler und der Grundstücksbörse Münster e. V. ist.

Die Kontinuität des Unternehmens läßt sich auch am Standort ablesen: Nachdem Ururgroßvater Adolf Harling – mit dem Abzug vom Hof verlor er den Beinamen Schulze – die Firma gegründet hatte, wurde das Geschäft auf Haus Herding – neben landwirtschaftlichen Aktivitäten – betrieben. Großvater Wilhelm Harling verlegte die Firma 1897 an die Bahnhofstraße, die heutige Marktallee.



Kein Geld, sondern Urkunden und Verträge bewahrt Heinz Wilhelm Harling in seinem antiken Tresor auf. Immobilien-Geschäfte sowie Haus- und Grundstücksverwaltung ist sein Spezialgebiet.

Foto: -vor-

Vorteil mit Informationsvorsprung Regionalinitiative Münsterland / Neue Kommunikationstechniken

-vor- Münster (Eig. Ber.). Kein Sekttempfang, kaum Lobreden – dafür aber gleich drei praxisorientierte Fachvorträge zum Thema „Beispiele für die Optimierung der Kommunikation zwischen Zentrale und Filiale(n)“. Mit dieser Kurzcharakteristik ist die Eröffnungsveranstaltung der Regionalinitiative Münsterland beschrieben, die jetzt in der Industri- und Handelskammer (IHK) Münster stattfindet. Als „Wegweiser durch die neuen Kommunikationstechniken“ – so der Untertitel – versteht sich die Organisation, die gemeinsam von der Deutschen Bundespost Telekom, dem Beratungszentrum für Telekommunikation und Rechnernetze, der Projektträgerschaft Teletech Nordrhein-Westfalen und dem Landesministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie getragen wird.

Informationen sammeln, verarbeiten und umsetzen müsse als ein „Rohstoff“ angesehen werden, der eine „tragende Säule“ in den Unternehmen einnehmen müsse, forderte Diplom-Ingenieur Rudolf Wagner, Bereichsleiter Telekom der Oberpostdirektion Münster, denn sie sei „grundlegend für Erfolg“. Der Telekom komme die Aufgabe zu, die notwendigen Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. „Wer ISDN richtig bedient, hat einen Informationsvorsprung“, meinte Wagner. Und der verschaffe einen Wettbewerbsvorteil auf dem Markt. Mit den neuen Informationstechniken könnten Standortnachteile aufgeholt, „sogar umgekehrt“ werden, glaubte Wagner.

In diese Kerbe schlug auch Diplom-Ingenieur Johannes Wissing, Leiter der Projektträgerschaft Teletech NRW. „Wenn dies Beispiel

Schule macht, wird uns viel Arbeit erspart“, lobte er die Organisatoren der Regionalinitiative. Gleichzeitig ermunterte er die Anwesenden, Pilotanwendungen in den Unternehmen durchzusetzen, was – bei entsprechenden Voraussetzungen – auch finanziell gefördert werde.

Den Nutzen moderner Informationstechniken stellte auch Prof. Dr. Wolfram-Manfred Lippe, geschäftsführender Direktor des Instituts für Angewandte Informatik an der Westfälischen Wilhelms-Universität, in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. Von dieser Initiative profitierten besonders mittelständische Unternehmen, deren Informationsdefizite abgebaut werden könnten. Dazu sollen unter anderem die Veranstaltungen dienen, die die Regionalinitiative organisiert hat.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

Erzbrief-Widerruf.

1) Der unterm 28. v. Mon. (Intelligenzblatt Seite 493) steckbrieflich verfolgte Betrüger ist am 2. d. in Warenorf arretirt. Der Bürgermeister, Kesseler.

16) Im Auftrage des Vermandt und Hof-Vermalters J. H. Neudörfer genannt Zähler soll am Freitage den 15. Juni Vormittags 9 Uhr das Gras in den zum Hof Gehörs, Kirchspiel Amelsbüren, gehörigen, an dem Emmer-Bache belegenen Wiesen, wie auch 12 Morgen schöner Acker in Abtheilung, und gleich darauf verschiedene gute Manns- und Frauen-Kleidungsstücke, mehrere Haus-Mobilien und 3 Stück jährige große Schweine mit dem Meißelgebote öffentlich verkauft werden.

Amelsbüren den 7. Juni 1841.

Schulze Harling,
bestallter Commissionair für die Bürgermeisterei St. Mauritz.

Die Anzeige im Münsterischen Intelligenzblatt beweist es: Das Hiltruper Unternehmen Harling existiert seit 150 Jahren.